

Bad Schwalbach, den 4. Juni 2024

## Niederschrift

<b>Gremium</b>	<b>Portfoliobeirat Zins- und Kreditmanagement</b>
<b>Sitzungsnummer</b>	<b>1 / 2024</b>
<b>Datum</b>	<b>Dienstag, 4. Juni 2024</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>13:00 Uhr</b>
<b>Sitzungsende</b>	<b>13:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Büro des Landrates</b>

Teilnehmer:

**Herr Sandro Zehner, Landrat**  
**Frau Anabel Vattakuzhi, Stellv. Leitung Stabstelle CO und Beteiligungen**  
**Herr Jürgen Schwalbach, Fachdienstleiter Finanzmanagement**  
**Frau Cornelia Labsky, Stellv. Fachdienstleiterin Finanzmanagement**

Gem. den Richtlinien des RTK für das Zins- und Kreditmanagement hat der Portfoliobeirat die aktuelle Finanzsituation beraten.

### Liquiditätssituation

Der RTK hatte per 31. Mai 2024 einen Liquiditätskreditbestand von 9,6 Mio. €. Gegenüber dem Stand am Jahresanfang mit einem Guthaben von 7,3 Mio. € ergibt sich eine Reduzierung von 16,9 Mio. €. Zwischenfinanzierungen für Investitionen sind hierbei enthalten. Die vorzuhaltende Liquiditätsreserve ist aktuell nicht vorhanden. Bereits am Ende der Monate März und April wurden für sechs bzw. sieben Tage Liquiditätskredite in Höhe von maximal 8.030 T€ aufgenommen, um die Liquiditätspässe bis zum Zahlungseingang der Schlüsselzuweisungen des Folgemonats und der Bundeserstattungen für das Jobcenter auszugleichen.

Festgelegte Geldanlagen wurden zuletzt im Dezember 2023 aufgelöst und sind seitdem nicht mehr vorhanden. Untermonatlich überschüssige Liquidität wird auf ein Tagesgeldkonto bei der Nassauischen Sparkasse umgelegt, um Zinserträge zu erwirtschaften.

Ab Mitte Juni werden die neu festgesetzten Kreis- und Schulumlagen den negativen Trend voraussichtlich verlangsamen.

Ergebnis:

Positiver Kassenbestand wird weiter bestmöglich in kurzfristigen Geldanlagen angelegt um Zinserträge zu erwirtschaften. Eventuelle Geldanlagen erfolgen unter Beachtung des Grundsatzes „Sicherheit vor Ertrag“. Die Anlagenbeträge werden sich rückläufig entwickeln, da sich die Liquidität gem. mittelfristiger Finanzplanung aufzehren wird. Überjährige Liquiditätskredite sind unter allen Umständen zu vermeiden.

### Investitionskredite

Nach aktueller Auswertung besteht ein Bedarf von rd. 10,0 Mio. € für eine investive Kreditneuaufnahme. Aus der Kreditermächtigung 2023 stehen noch 14,8 Mio. € zur Verfügung. Hinzu kommt die Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2024 (30,3 Mio. €) in voller Höhe.

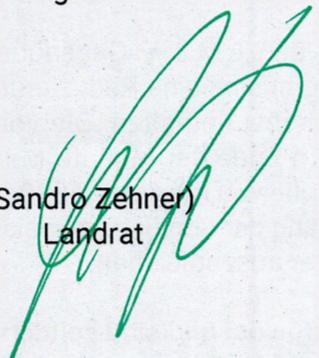
Gem. Hinweis Nr. 1 S. 2 zu § 103 HGO dürfen Kredite nur im Falle der Deckung eines gegenwärtigen Bedarfs an zu leistenden Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen oder zur Umschuldung aufgenommen werden

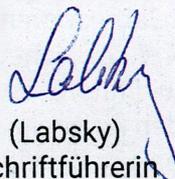
### Entwicklung der Zinsen für Investitionskredite

	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	30 Jahre
Dez 21	0,00%	0,16%	0,22%	0,46%	0,65%
Dez 22	3,20%	3,31%	3,35%	3,51%	3,49%
Apr 23	3,42%	3,45%	3,60%	3,72%	3,70%
Okt 23	3,73%	3,78%	3,85%	3,88%	3,86%
Mrz 24	3,30%	3,33%	3,45%	3,47%	3,60%
Mai 24	3,28%	3,30%	3,35%	3,42%	3,57%

### Ergebnis:

Eine Kreditneuaufnahme in Höhe von 10,0 Mio. € wird für die KA-Sitzung am 8. Juli 2024 vorbereitet. Da Baumaßnahmen finanziert werden, sollen Angebote für eine Laufzeit von 30 Jahren eingeholt werden, wahlweise mit einer Zinsbindung von 10 Jahren, 20 Jahren oder auf Endfälligkeit.

  
(Sandro Zehner)  
Landrat

  
(Labsky)  
Schriftführerin